

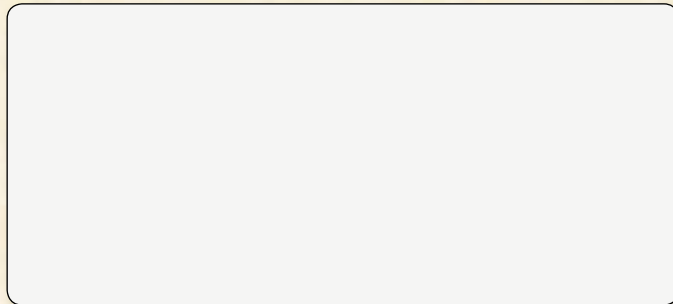
Die Menschen unserer westlichen Welt bereiten sich auf alles Mögliche vor, z.B. auf die Schule, die Berufsausbildung, das Studium, die Arbeit, den Urlaub, das Wochenende und auf vieles andere mehr. Auch wir als Familie tun dies. Es sind wichtige Dinge, aber das Wichtigste ist: Jesus soll die Nummer eins in unserem Leben sein.

Ich wünsche mir, dass dieser Artikel Ihnen hilft, Gott persönlich zu begegnen. Ihr Leben wird nicht an Qualität verlieren, wenn Sie sich Jesus Christus anvertrauen. Sie werden nur gewinnen und dürfen sich schon heute auf die Ewigkeit bei Gott freuen.



Dietmar Langmann

Ich empfehle Ihnen die kostenlose Schrift „Wie komme ich in den Himmel?“ von Prof. Dr. Werner Gitt als ideale Ergänzung zu diesem Thema. Bitte richten Sie Ihre Bestellung an das Missionswerk DIE BRUDERHAND e.V. (siehe unten).

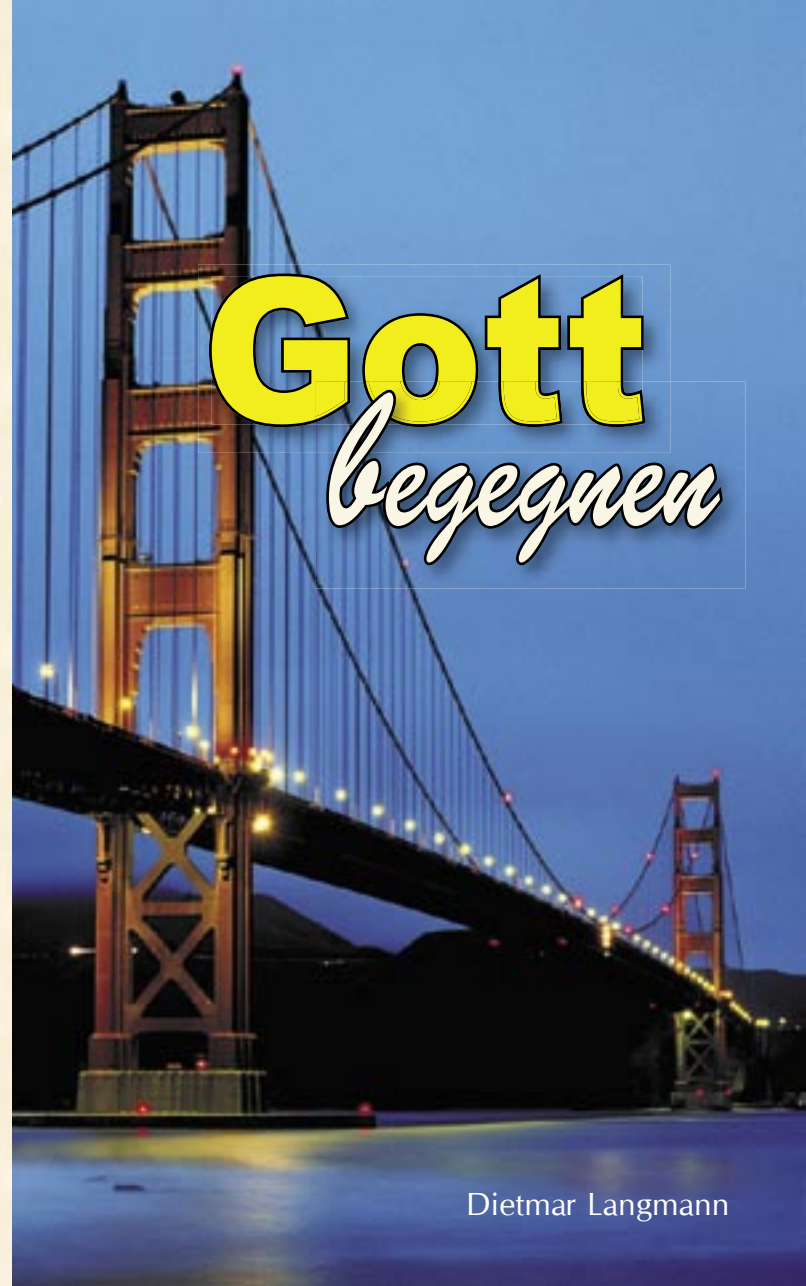


**Missionswerk
DIE BRUDERHAND e.V.**
Am Hofe 2, D-29342 Wienhausen
Tel.: 05149/9891-0 Fax:-19
Homepage: bruderhand.de
E-Mail: bruderhand@bruderhand.de

Gern senden wir ihnen eine Auswahl weiterer kostenloser Schriften zu. Auch mit seelsorgerlichen Anliegen können sie sich an uns wenden.

Verteilschrift Nr. **24**

© 2007: Missionswerk DIE BRUDERHAND e.V.



Dietmar Langmann

Gott Begegnen

„Gott gibt es nicht!“, höre ich in einem Gespräch mit jungen Leuten. „Er ist wie ein alter Opa, blind und schwerhörig, er ist doch eigentlich schon lange tot und die Bibel ist auch nur ein Buch mit alten, übertriebenen Geschichten.“ Schon oft habe ich Aussagen in dieser oder ähnlicher Form gehört.

In meinem persönlichen Leben habe ich erfahren, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, Realität ist. Ich habe ihm das Recht eingeräumt, mein Leben zu führen und zu gestalten. Jesus starb für meine Schuld am Kreuz, ist von den Toten auferstanden und der Herr und Retter meines Lebens geworden. Er lebt und regiert. Die Bibel sagt sogar, dass Jesus sichtbar, mit großer Kraft und in Herrlichkeit wiederkommen wird. Jesus sagt in Lukas 21,25-27:

Es werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen geschehen und auf Erden werden die Völker vor Angst und Schrecken sein, denn das Meer wird donnern und toben und die Menschen werden vergehen vor Furcht in der Erwartung der Dinge, die über die ganze Erde kommen sollen; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen. Und dann werden sie den Menschensohn [Jesus] in einer Wolke kommen sehen mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Jesus kommt wieder. Er hat es so vorausgesagt, und seinen Worten kann ich vertrauen. Sie sind zuverlässig und wahr. Wenn er wiederkommt, wird er, der Schöpfer unseres Lebens, Rechenschaft von uns fordern. Er wird fragen, wie wir gelebt haben, und

die Menschheit in zwei Gruppen einteilen: Die einen werden in die ewige Herrlichkeit eingehen, um für immer bei Jesus zu sein. Die anderen werden ins ewige Verderben, die Hölle, gehen und für immer von Gott getrennt sein.

Wie können wir uns vorbereiten, um Gott zu begegnen? Manche meinen, sie müssten sich anstrengen und könnten durch gute Taten ihre Schuld wiedergutmachen. Das ist ein hoffnungsloses Bemühen. Jede Schuld, ob klein oder groß, trennt uns von Gott.

Es gibt nur eine Möglichkeit, um das Problem der Schuld zu lösen. Jesus bietet uns an, die gesamte Schuld, die sich in unserem Leben angesammelt hat, zu vergeben. Es heißt in 1. Johannes 1,9:

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht und vergibt uns die Sünden und macht uns rein von aller Ungerechtigkeit.

Wussten Sie, dass Jesus für Ihre und meine Schuld am Kreuz auf Golgatha starb? Wussten Sie, dass er unsere Strafe stellvertretend auf sich nahm? Wenn Sie sich nach Vergebung Ihrer Schuld und nach Frieden mit Gott sehnen, müssen Sie sich Jesus Christus anvertrauen.

Bitten Sie Jesus im Gebet, Ihnen Ihre Schuld zu vergeben und Ihr persönlicher Retter und Herr zu werden. Die Bibel sagt in Johannes 1,12:

Allen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, denen gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.

Jesus wird Ihr Gebet erhören und aus Ihnen einen neuen Menschen machen. Sie werden dann ein Mitglied in der großen Familie Gottes sein.